



Kleine Mahnwache für verfolgte Christen

STAMMHEIM Rund um den grössten Brunnen Unterstammheims stand am Mittwoch eine Mahnwache für den Frieden und für Christen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden.

Diese Mahnwache fand an 61 Orten in der Schweiz gleichzeitig statt. In Stammheim beteten knapp 20 Frauen und Männer schweigend eine halbe Stunde lang mit Kerzen in den Händen. Ihre Botschaften verkündeten Plakate: Frieden für die Kriegsgebiete. Solidarität mit verfolgten Christengemeinschaften in Diktaturen und in hauptsächlich muslim-

mischen Ländern und solchen auf dem Weg zur Islamisierung – allen voran in Syrien, Nigeria, Myanmar, Berg-Karabach und West Papua.

Hinter der weitverzweigten Kundgebung steht die Zürcher christliche Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI). Diese fand im Stammertal in der kleinen christlichen Hausgemeinde El Olam aus Waltalingen einen durchführenden Gastgeber. Die Evangelische und die Katholische Kirchgemeinde sowie die Chrischona Stammheim waren offiziell nicht vertreten – teils, weil sie an diesem Abend schon eigene Aktivitäten in der Agenda hatten. (sm)



In inniger Ruhe beteten die Frauen und Männer vor dem Dorfbrunnen.

Bild: sm